

PERSÖNLICH

Herzliche
Glückwünsche
unseren Jubilaren

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Donnerstag

Friedbert Islitzer
Maschlinastrasse 81, Triesen,
zum 82. Geburtstag

Hanspeter Hoffmann
Ruggeller Strasse 196, Gamprin,
zum 82. Geburtstag

Herbert Joas
Reberastrasse 11, Schaan,
zum 80. Geburtstag

Studienerfolg

Nadine Gerner aus Eschen hat ihr Studium «Diplomingenieur Architektur» an der Universität Innsbruck mit Auszeichnung abgeschlossen. Ihre wissenschaftliche Diplomarbeit «Suchovs leichte Dächer über Rundbauten» bezeichneten die drei Prüfungsexperten als ausgezeichnet recherchiert, sehr detailgetreu gezeichnet und äusserst interessant geschrieben.

Deine Familie und deine Freunde gratulieren dir recht herzlich zu deinem ausgezeichneten Abschluss und freuen sich, dass du zukünftig wieder Zeit für gemeinsame Aktivitäten und deine Hobbys haben wirst.

ARZT IM DIENST

Notfallnummer Liechtenstein 230 30 30

Erwachsenenbildung

Fotografie total mit
Spiegelreflexkameras

SCHAAN Fotografieren anstatt nur abdrücken. Die Teilnehmenden tanken geballtes Fotowissen und werden es anhand von praktischen Hausaufgaben richtig anwenden. Der Kurs 129 unter der Leitung von Hans-Jörg Kaufmann beginnt am Mittwoch, den 26. März, um 19 Uhr im GZ Resch in Schaan. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein Egerta in Schaan, Telefonnummer 232 48 22 oder per E-Mail an info@steinegerta.li. (pd)

www.volksblatt.li

IMPRESSUM

Herausgeberin: Liechtensteiner Volksblatt AG, Im alten Riet 103, 9494 Schaan, Tel. +423 237 51 51, E-Mail verlag@volksblatt.li

Verlagsleitung: Heinz Zöchbauer
Assistentin Verlagsleitung: Michèle Ehlers
Redaktionsleitung: Lucas Ebner (Leitender Redaktor); Michael Benvenuti (Politikchef)

Redaktion: Daniel Banzer, Oliver Beck, Silvia Böhrler, Holger Franke, Sebastian Goop (Leitung Kultur), Martin Hasler (Leitung Wirtschaft), Florian Hepberger Hannes Matt, Jessica Nigg; E-Mail redaktion@volksblatt.li; Robert Brüstle (Leitung Sport), Marco Pescio, Jan Stärker, Tel. +423 237 51 39; E-Mail sport@volksblatt.li

Redaktion online/Web TV: Florian Hepberger
Redaktion «Rheinzeitung»: Jessica Nigg (Leitung)
Redaktionskoordination: Susanne Hehli, E-Mail sekretariat@volksblatt.li, Telefon +423 237 51 61, Fax +423 237 51 55

Fotografen: Michael Zanghellini (Leitung), Paul Trummer, Nils Vollmar
Produktion/Layout: Fritz Gauer, Klaus Tement, Jürgen Walsler

Verkauf/Innendienst: Natalie Bauer-Schädler (Leitung ID), Björn Tyrner (Leitung Verkauf), Fabian Derungs, Siegfried Egg, Kevin Gabathuler, Christian Mastrogliuseppe, Philippe Nissl
Inseratannahme/Empfang: Kerstin Mühlebach, Karoline Foser, Telefon +423 237 51 51, Fax +423 237 51 66, E-Mail inserate@volksblatt.li
Abodienst: Susanne Hehli, Tel. +423 237 51 41, E-Mail abo@volksblatt.li

Druck: Voralberger Medienhaus, Schwarzach

Bei Zustellschwierigkeiten des «Volksblatts» wenden Sie sich bitte an Tel. +423 399 44 44, zentraler Kundendienst der Liechtensteinischen Post AG, Mo. bis Fr. von 7.30 bis 18.30 Uhr, Sa. von 8 bis 11.30 Uhr.

Der Verlag übernimmt für die Inhalte der Anzeigen keine Verantwortung.

Skitag der Gemeinde Gamprin

Jubiläum Im Rahmen des 100-Jahr-Jubiläums der Alpe Rauz hat die Gemeinde die Bevölkerung zu einem Skitag eingeladen. Über 160 Teilnehmer erkundeten die Gampriner Alp am Arlberg auf den Skiern oder zu Fuss.



Auch die jüngeren Gampriner amüsieren sich am Skitag am Arlberg, der im Rahmen des 100-Jahre-Alpe-Rauz-Jubiläums stattfand, ausgiebig. (Foto: ZVG)

Die Gemeinde Gamprin feiert in diesem Jahr den 100. Jahrestag der Alpe Rauz. Im Rahmen dieses Jubiläums führt die Gemeinde übers ganze Jahr verteilt verschiedene Veranstaltungen durch. Am vergangenen Samstag etwa wurde bereits ein Skitag auf der Alpe Rauz am Arlberg organisiert, teilte die Gemeinde am Dienstag mit. Bereits in den frühen Morgenstunden trafen sich demnach über 160 Personen beim Gemeindezentrum, um gemeinsam mit Bussen in das Skigebiet zu fahren und den ganzen Tag hindurch den Arlberg auf Skiern oder per pedes zu erkunden.

Den Abschluss des Skitages bildete ein gemeindeeigener Anlass im Hotel Post in Stuben. Vorsteher Donath Oehri nutzte die Gelegenheit, um die Anwesenden kurz über die geschichtliche Entwicklung der Alpe Rauz und ihre Verbindung zur Gemeinde zu informieren. Gleichzeitig bedankte er sich bei allen Involvierten für die Organisation und die Durchführung des Gemeindefesttags: «Nur dank der tatkräftigen Mithilfe der Gemeindeverwaltung, des Skiclubs Gamprin, der Bergbahnen Stuben am Arlberg sowie der Eigentümer des Hotels Post war es möglich, dass wir so einen tollen

und unterhaltsamen Skitag erlebt haben.»

Rekordverdächtige Teilnehmerzahl
am Gemeindefesttag

Freuen über die vielen Teilnehmer des Gemeindefesttags durfte sich auch Daniel Banzer, Präsident des Skiclubs Gamprin: «Über 80 Starter an einem Gemeindefesttag sind rekordverdächtig.» Durchgeführt wurde das Kinder- und Erwachsenen-Skirennen mit verschiedenen Kategorien. Nebst ganz jungen Rennkanonen der Jahrgänge 2007 und jünger liessen sich auch viele Erwachsene das Rennen nicht entgehen. So stellten unter ande-

ren Vorsteher Donath Oehri, Vizevorsteherin Dagmar Gadow und weitere Gemeinderäte ihr Können unter Beweis. Tagessieger bei den Damen wurde Ramona Oehri, bei den Herren Samuel Kind. Zufrieden mit dem Verlauf des Gemeindefesttags war auch Siegfried Elkuch, Gemeindefesttagverantwortlich zeichnete. Er überreichte ausserdem stellvertretend für die Gemeinde allen Teilnehmern ein Erinnerungsgeschenk an die Alpe Rauz. «Ich bin froh, dass alles bestens geklappt hat und dass wir unfallfrei wieder zurückgekehrt sind», wird Elkuch abschliessend zitiert. (red/pd)

Menschen in Liechtenstein

«Kein Tag ist wie der andere»

Erfolgreich Für Miriam Qammou-Engel, Stellenleiterin bei «schwanger.li», ist der Beruf ihre Berufung. Dabei sind ihre Offenheit und Toleranz sehr wichtig. Ihre Freizeit geniesst sie am liebsten mit ihrer Familie und der Kampfkunst.

VON JOHANNA WALSER

Ein Psychologiestudium an der Universität in Bern zu absolvieren, war eher eine Spontanentscheidung als ein zurechtgelegter Plan. Nun arbeitet Miriam Qammou-Engel schon bereits über 20 Jahre als Psychologin. Bereits während ihrer Studienzeit arbeitete die gebürtige Schweizerin an psychologischen Forschungsprojekten und verdiente sich zusätzlich mit anderen Nebenjobs ihren Lebensunterhalt. Nach verschiedenen Anstellungen, zuletzt als leitende Psychologin in einer Mutter-Kind-Kurklinik, bewarb sie sich für die offene Stelle bei der Beratungsstelle «schwanger.li» und ist dort nun Stellenleiterin und Psychologin in Schaan und Buchs. Berufsbegleitend absolvierte sie zusätzlich noch eine Psychotherapieausbildung, mit dem Schwerpunkt Integrative Tanzpsychotherapie. «Dies ist eine sehr schöne Art der Therapie, denn sie ist ganzheitlich, integrativ», erklärt Miriam Qammou-Engel.

Beruf zur Berufung geworden

An ihrem Beruf als Psychologin und Therapeutin gefalle ihr besonders, dass sie die Möglichkeit habe, Menschen zu unterstützen und ihnen zu



Miriam Qammou-Engel ist engagiert, zielstrebig und weiss, was sie will. (Foto: NV)

helfen. Es sei eine schöne Arbeit, wenn die Erfolge und die persönliche Entwicklung beobachtbar sind. Für Miriam Qammou-Engel ist es im Beruf wichtig, dass die Klienten das Gefühl haben, sie können ein tragfähiges Vertrauen aufbauen, und dass ein gutes Miteinander für die Zeit der Begleitung geschaffen wird. «Mein Beruf ist für mich meine Berufung geworden, denn das, was ich mache, tue ich gerne», erzählt die Schweizerin. Weiter führt sie aus: «Kein Tag ist wie der andere. Die Vielfalt erfordert auch ein gutes Mass an Flexibilität, Offenheit und Toleranz – das ist es, was mir sehr daran gefällt.»

Ein berufliches Highlight für sie stellt ihre Anstellung bei «schwanger.li» dar. «Ich freue mich, dass ich in Liechtenstein ein «Zuhause» gefunden habe.» Ein Höhepunkt in ihrem Privatleben ist sicherlich, dass die 45-Jährige ihren Ehemann ken-

nengelernt hat und sie gemeinsam eine Tochter (13) und einen Sohn (9) haben. Da ihr Mann als Computeranimator in der Filmbranche tätig ist, kann er Aufträge teilweise von zu Hause erledigen. So kam es, dass er nun die Rolle des Hausmanns und Vaters innehat.

Klare Ziele vor Augen haben

Ein gemeinsames Hobby, das die vierköpfige Familie seit drei Jahren betreibt, ist die Kampfkunst. Miriam Qammou-Engel erkämpfte sich bereits den schwarzen Gürtel im Taekwondo, auf den sie sehr stolz ist. Früher spielte sie auch in einem Verein Volleyball und erlernte den Orientalischen Tanz. Dazu hat sie auch eine Ausbildung zur Tanzlehrerin gemacht. Wenn neben dem Beruf noch Freizeit übrig bleibt, verbringt sie diese grösstenteils mit ihrer Familie, liest englischsprachige Science-Fiction- und Fantasybücher.

Ausserdem geniesst sie gerne die Natur, geht mit ihrem Mann gemächlich essen oder pflegt die Kontakte zu Freunden, die in verschiedenen Ländern wohnen, über die sozialen Netzwerke wie Facebook. Eine grosse Rolle spielt auch die Musik in ihrem Leben. Vor der Zeit als Mutter und Ehefrau erlernte sie verschiedene Instrumente und blieb beim Schlagzeug als «ihr» Instrument hängen. Heute spielt sie weniger, hört sich dafür umso mehr unterschiedliche Musikrichtungen an. Mit einem Blick in die Zukunft hat sie klare Ziele vor Augen: eieder zu reisen, ein eigenes Haus zu bauen, sowie endlich ihre Therapieausbildung zu beenden und zum Abschluss des Berufslebens ihren Dissertationswunsch doch noch zu realisieren.

ZUR PERSON

Name: Miriam Qammou-Engel
Geburtstag: 10. September 1968
Beruf: Stellenleiterin und Psychologin bei «schwanger.li»
Da bin ich daheim: Scheidegg (D)
Hobby: Lesen, Musik, Sport, Töff-Fahren
Das mag ich: Offene und freundliche Menschen, unvoreingenommenes Miteinander, Toleranz
Das eher nicht: Wenn jemand stur auf seiner eigenen Meinung beharrt, ohne für Neues offen zu sein.
An Liechtenstein schätze ich: Die Nähe, man duzt sich schnell
Mein Lebensmotto: Leben und leben lassen, kein Stress